

	Object: Reitgerät: Radsporn
	Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de
	Collection: Krieg und Frieden
	Inventory number: R3420

Description

Vollständig erhaltener Radsporn aus Eisen.

Frei drehendes, sternförmiges Rädchen mit fünf spitzen Zacken, verbunden über geknickten Dorn mit D-förmigem Fersenbügel.

Bügel mit je zwei vollständigen Befestigungsringen für Riemen.

Radsporen lösten im 13. Jahrhundert die frühmittelalterlichen Dornensporen ab und waren oft ritterliches Statussymbol. Vergleichbare gezackte Radsporen wurden über einen langen Zeitraum verwendet, daher Datierung nur ungenau schätzbar; Fundort am Cappeltor, an der Lippe in Lippstadt.

Zustand:

Leicht beschädigt. Mit Zinkspray behandelt, Splint des Spornrads mit Paraloid fixiert, Korrosion, Fehlstellen in Bügel und Rad

Basic data

Material/Technique:	Metall (Eisen)
Measurements:	5,5 x 12,5 x 7,5 cm

Events

Created	When	13.-15. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Horse rider

- Reitgerät
- Reitsporn

Literature

- Großler, Norbert (1996): Untersuchungen zur Formenkunde und Chronologie mittelalterlicher Stachelsporen in Deutschland (10.-14. Jahrhundert), Magisterarbeit Marburg. Marburg, 244
- Manfred Rech (2006): Pferd und Wagen im Frühen und Hohen Mittelalter, in: Pferdeopfer - Reiterkrieger Fahren und Reiten durch die Jahrtausende. Bremen, 209